Wiener Kurhaus-Korrespondenz.
I. Wiener Kurhaus. Tel. 21.360.
Herausg. verantw. Red.: R. Eisl.
18. Jahrg., Wien, Donnerstag, 27. Aug. 1908.

Wiener Kurhaus.

Sitzung vom 27. August 1908.
Vorsitzender V.-B. Dr. Neumayer.

R. R. Lorenz beantragt die Aufstellung einer Taxameterdroschke auf dem freien Platze beim 3. Tore des Wiener Kurhauses mit dem Preise von 13.000 K. (Ang.).

Nach einem Berichte des R. R. Strainer wird der Assistent der städt. Brandinspektion Herr Anton Weber im Range der Inspektionswache zum Offiziersaspiranten

R. R. Strainer beantragt, der Freikarte für die Hochquellenwasserleitung wird von 2 K 40 h auf 2 K 70 h hinaufgesetzt. Hiedurch wird die Klassifizierung nicht berührt, d. h. diese Lösung tritt nur bei dieser einen Karte ein und betrage somit der Freikarte für die 1. Klasse K 3·10, für die 2. Klasse K 2·90, für die 3. Klasse, welche ausschließlich Freikarte Verkehr, K 2·70.

R. R. Offenberger beantragt die Annahme des Anbotes der Firma Angerer & Göschl, die Gemeinde Wien für die Erstellung der Asphaltierung der städt. Parkbäder im Gemeindehaus-Areal inklusive die 4·2% igen Zinsen des Kapitales von 10.500 K zu bezahlen, als die Gemeinde mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Bestand des Asphaltierungsvertrages hier ein Präferenzrecht

für die Erstellung der Asphaltierung der Höfe besitzt.

Das Profil der Hofeinfahrt im 2. Bezirke wird in der Weise bestimmt, daß die Fahrbreite auf 4 Meter zu verbreitern und im Anschlusse an dieselbe 2 Meter breite Bankette für einen Granitrandstein anzulegen sind, die Steigung ist in der Mitte der Hofeinfahrt in einer Breite von 6·96 Metern zu belassen. Diese Neigung ist jedoch erst durch die rasche Fahrt, wenn auch die rechte Seite der Hofeinfahrt vollständig verbaut sein wird.

Nach einem Berichte des R. R. Strainer wird die Reparatur des Asphaltbelages im Hauptkassenraume im Direktionsgebäude der städtischen Brandinspektion, rund 4 Quadratmeter groß, samt Unterbettung mit dem Voranschlage von K 440 zur Ausführung gebracht.

Nach einem Berichte des R. R. Strainer wird der Beitritt der Gemeinde Wien als Mitglied für den Reichsverband der Allgemeinen Ortskrankenkassen, Hauptsitz in Graz, befürwortet.

Nach einem Berichte des R. R. Strainer wird die Hydrophorleitung für den für Straßenbenützung gelegenen Grund bei den Parkhäusern 4. Bez. Marxergasse, Hofeinfahrt 38 und 40 im Ausmaße von rund 7·97 m² mit 60 K per m² festgesetzt.

Dem vom R. R. Kauer vorgelegten Projekt für den Kanalneubau in der Rennlingstraße zwischen Wiedner- und Favoritengasse im 13. Bezirke wird mit dem Kostenbetrage von 40.887 K zugestimmt. (Ang.).

Nach einem Berichte des R. R. Lorenz sollen an der Hofmagazinsgasse im 17. Bezirke 26 Hydranten und 14 ganz niedrige Grenzsteine gesetzt werden, die täglichen Kosten in der Höhe von 2·84 K werden genehmigt.

Das vom R. R. Lorenz vorgelegte Projekt für die Installierung elektrischer Aufzüge im Parke in Hietzing für die Zentralheizanlage und Kanalisierung samt Kostenbetrag von 84.200 K wird genehmigt.

Platzmusik in der Pfarrkirche Hietzing soll am Sonntag den 30. d. halb zehn Uhr vormittags: Asperges, Introitus, Convivio Choral-Messe in C von Fuentes, Graduale: Angelis suis von Hellmesberger, Offertorium: Benedicta von Michael Haydn, Tantum ergo von Kothe.

Die Bezirksvorstehung Margareten soll am 31. d. um 10 Uhr vormittags im Gemeindehause 5. Bezirk, Arbeitergasse 34 eine öffentliche Sitzung ab.